

Jahreschronik 2007/2008

Im letzten Jahr seit der Aussprache 2007 hat die Freiwillige Feuerwehr Rheinbreitbach 29 offizielle Einsätze gefahren. Hiervon fallen 10 auf Brandeinsätze und 19 auf Hilfeleistungen

21.10.07

Bekämpfung Ölspur

02.11.07

Vermisste Person gesucht

03.11.07

Baum „Auf dem Hohn“ drohte umzustürzen und Telefonleitung abzureißen. Baum wurde mittels Kettensäge entfernt. Einsatzdauer 1 3/4 Std..

19.11.07

Fehlalarmierung Fa. Bluhm

06.12.07

Alarmierung durch Brandmelder im TZO, ausgelöst durch eine Mischung aus Wasserstoff und Peroxyd. Räume gelüftet und Einsatz anschließend beendet.

29.12.07

Gartenlaubenbrand in der Rheinstraße 26. Laube von ca. 2x3m stand in Vollbrand und wurde mit einem C-Rohr und zwei Einreißhaken bekämpft. Brandursache unklar, jedoch werden spielende Kinder mit Feuerwerkskörpern vermutet. Dauer 30 min.

23.01.08

Brandmelder infolge Wasserdampf im TZO ausgelöst. Ursache entfernt und Einsatz beendet.

13.02.08

Am 13.02.08 wurde die Wehr zu einem Einsatz „Unter den Birken 37“ gerufen. Vorgefunden wurde ein stark verqualmter Keller, in dem eine Werkstatt eingerichtet war. Der Eigentümer hatte schon selbstständig versucht den Brand zu löschen. Ein Trupp unter PA mit Kübelspritze löschte den die restlichen Glutnester und sicherte bei der Belüftung. Anschließend wurde noch das komplette Gebäude belüftet. Dauer des Einsatzes begrenzte sich auf 2 3/4 Std..

21.02.08

Alarmierung zur suche einer vermissten Person. Es blieb bei einer Bereitstellung im Gerätehaus.

22.02.08

Ein Baum an Stromleitung löste den nächsten Alarm aus. Da der Bereich wegen Funkenflug nicht betreten werden konnte wurde die Fa. Süwag angefordert. Bis der Mitarbeiter eintraf brannte der anliegende Ast weg und der Kontakt löste sich. Hiermit war der Einsatz beendet und die weiteren Maßnahmen an die Fa. Süwag übergeben.

26.02.08

Ein Brandmelder im Serverraum der Fa. Recticel löste Alarm aus. Bei Eintreffen der Wehr waren der Serverraum selbst und angrenzende Räume verqualmt. Die spätere Suche nach weiteren Brandnester war zum Glück ergebnislos.

01.03.08

wegen Sturmschäden wurden am 01.03.08 fünf Bäume mit der Kettensäge gefällt oder beseitigt, worauf keine Gefahr für sonstige Personen mehr bestand. An einer Einsatzstelle musste der Baum, wegen einer Hochspannungsleitung, mittels Drehleiter beseitigt werden. Einsatzdauer Betrag von 07:35 – 11:00 Uhr.

22.03.08

Ein Fahrer eines Gartenbau-Klein-LKW's hatte offensichtlich unzulässig Erde an den Waldrand – Wanderweg Rheinsteig/Westerwaldstraße, kurz vor der Breiten Heide – abgekippt. Beim herausfahren verlor er ÖL (vermutlich aus Getriebe), verunreinigte den

Waldoden und verursachte eine ca. 1km lange, extrem starke rutschige und breite Ölspur auf der Westerwaldstraße. Die Wehr sicherte die Straße, dämmte die Ölspur und verhinderte das einlaufen des kontaminierten Wassers in die Regenrinne. Zusätzlich sicherte die Wehr noch das abschleppen des Verursachers und die Aufnahme des kontaminierten Waldbodens durch eine Fachfirma.

03.04.08

Beim Eintreffen in der „Gebrüder Grimm Straße“ brannte ein Anbau/Schuppen, in welchem Fahrräder und Mülltonnen abgestellt waren, in voller Ausdehnung. Der Schuppen war direkt an die Hauswand angebaut, Die Nachbarn hatten mittels Feuerlöcher erste Löschmaßnahmen eingeleitet. Der Brand wurde mittels zwei C-Rohren schell gelöscht. Die Fassade und drei Fenster des Hauses wuden beschädigt. Die Wohnung wurde innen kontrolliert aber kein weiterer Brand festgestellt.

22.04.08

Ein Anwohner aus Oberwinter hatte eine große Rauchsäule in Rheinbreitbach entdeckt. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass eine Wochenendlaube mit Wohnwagen neben dem Campingplatz auf Selhofer Gebiet in voller Ausdehnung brannte. Die Feuerwehr Rheinbreitbach unterstützte die Kameraden und stellt eine zusätzliche Wasserversorgung.

16.05.08

Fehlalarmierung durch Brandmeldeanlage der Fa. Bluhm

02.06.08

Keller der Bäckerei Döbbener, in der Hauptstraße, ausgepumpt =>weiteres später

21.06.08

PI-Linz meldete gestürzte Moutenbikerin in einem Waldweg zwischen Rheinbreitbach und Ortsteil Breite Heide. Der Rettungsdienst konnte die verletzte Person infolge der Unebenheiten im Waldweg nicht transportieren. Die Feuerwehr Rheinbreitbach wurde ersucht die Verletzte auf der Trage zum RTW in der Vonsbach zu tragen. Der Transport verlief ohne weitere Vorkommnisse.

27.07.08

Wahrscheinlich infolge von Gewitter, Fehlalarm bei TZO.

12.09.08

Einsatz in der Simrockstraße bei Frau Weiller, welche wahrscheinlich einen Schlaganfall erlitt und somit nicht mehr im Stande war die Tür zu öffnen. Die Feuerwehr Rheinbreitbach wurde angefordert die Tür, die mittels Sperrriegel gesichert war zu öffnen. Mittels Trennschleifer wurde der Riegel durchtrennt und der Weg für den Rettungsdienst frei.

Weiter sind zu nennen:

Begleitung der Martins-, Karnevalls- und Kirmeszüge

Wie in jedem Jahr wurde auch einem eng verbundenem der Feuerwehr gedacht und auch wurde am Volkstrauertag offiziell teilgenommen.

Das Dreikönigsfest musste dieses Jahr leider, wegen den Vorbereitungen der 100Jahr Feier, in der herkömmlichen Weise weichen und wurde nur als Frühschoppen in den hiesigen Räumen abgehalten.

Herauszuheben sind in diesem Jahr auf jeden Fall die Feierlichkeiten zum 100 jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Rheinbreitbach.

Nach eindrucksvollen Vorarbeiten von 2,5 Jahren war folgendes geplant und umgesetzt.

Eine Woche Aufbauarbeiten

Freitag:

Festkommerz in einer nicht herkömmlichen Art. Im Mittelpunkt standen nicht die Reden sondern der Rückblick auf 100 Jahre Feuerwehr unerbrochen von Unterhaltung.

Samstag:

„Blechbosen“ als Musiktruppe die mit Bechmusik bis hin zu Kiss und Queen die alle begeisterte. In der Nacht wurde die komplette Halle durch die Mitglieder der Wehr gesäubert und umgebaut da der Sonntag schon früh beginnen sollte.

Sonntag:

In der Früh Kreisfeuerwehrtag begleitet von der Ankunft der ersten Feuerwehroldtimer auf dem Parkplatz. Gegen Nachmittag dann der historische Festzug mit eigener Beteiligung in ebenfalls historischen Uniformen. Anschließend gemütliches Beisammensein der Wehren. Mit dem Wetter hatten wir einen guten Verbündeten. Am letzten Vorbereitungstag regnete es noch und am Montag, beim aufräumen, regnete es so stark, dass in der Hauptstraße der Keller der Bäckerei Döbbener ausgepumpt werden musste. „Glück Auf“

Im Anschluss wurde dann noch ein internes Fest organisiert um den tatkräftigen Helfern zu danken, die sich unzählige Stunden aufgeopfert hatten. Hier sind auch die zahlreichen Ortsvereine zu nennen die dankenswerter Weise einige Schichten übernommen hatten.